

Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

C1 Die Qualifikationsphase - die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 2. Hj 2024/25 – A-GY-WPO-0103

Leibniz-Gymnasium, Bad Schwartau

Moin!

Vorstellungsrunde:

Name, Schule, Semester + zwei „school facts“



Aktuelles



Exabis

- Schriftliche Unterrichtsvorbereitung & Reflexionsbericht; Protokoll
- Portfolio für die Staatsprüfung

Gemeinsam ausbilden

- zentrale Austauschveranstaltung Studienleitung und Ausbildungslehrkräfte
- 06.10.; 16-18 Uhr; Herr Dr. Schmiedner
- 03.12.; 15-17 Uhr; Herr Wollmann

Quellenangaben & KI

- Materialquellen sind grundsätzlich anzugeben
- Authentizität von Tendenzmaterial als Maßstab
- Nutzung für Sachstrukturanalyse

Organisatorisches

24.09.2025	C1 Die Qualifikationsphase – die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren	Marquardt Leibniz-Gymnasium, Bad Schwartau
05.11.2025	C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen	Seifert Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
03.12.2025	C3 Die Vertiefungsphase – Kompetenzen sichtbar werden lassen	Krückel-Ferkic Friedrich-Schiller-Gymnasium, Preetz
14.01.2026	C4 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat - auf Kompetenzen und Kenntnissen aufbauen + C5 Die Europäische Union - einen Themenbereich spiralcurricular denken	Online [Voß – Videographie]
11.02.2026	A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen	Krumbach Johann-Heinrich-Voss-Schule, Eutin
11.03.2026	A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten	
22.04.2026	A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten	
20.05.2026	A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen	Online?
17.06.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	
	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	

Zielsetzung und Ablauf Modul C1

Zielsetzung C1

- Planungsschritte für eine problemorientierte/kontroverse Einzel-/Doppelstunde unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Qualifikationsphase umsetzen zu können.
- Die didaktische Reduktion in der Sek II am Beispiel der Planung einer (Doppel-) Stunde unter besonderer Berücksichtigung des Bedeutungsgehalts verdeutlichen zu können.

Inhalte

- Besonderheiten des Wirtschaft/Politik-Unterrichts in der Qualifikationsphase
- Planungsvorgang unter Berücksichtigung der Qualifikationsphase
- Themenformulierung & Hauptintention
- Training I: Sachstrukturanalyse und Thematisierung nachvollziehen
- Training II: Sachstrukturanalyse am Beispiel durchführen
- Exkurs: Entwurf für eine Ausbildungsberatung

Zwei-Wege-Auftakt

Wiederholung B5-Modul: Mögliche Thesen für das Thesengespräch

1. Vergleichen Sie Ihre erarbeiteten Thesen zum B5-Modul und wählen Sie eine geeignete These aus.

2. Erarbeiten Sie eine kurze Begründung in Stichworten für Ihre Thesen. Denken Sie an die Verknüpfung von Theorie und Unterrichtspraxis.

3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Beispielthese mit Begründungen vorzustellen.

Einführung 1. Semester

Terminierung Ausbildungsberatungen

Ablauf Ausbildungsberatungen

Protokoll

Moodle + Hilfen

Fragen & Zwischenstand

Mögliche Thesen B5

- Podcasts sind in besondere Weise für die Evaluation von Schulpraktika geeignet.
- Projekte wie LDE können auf eine nachhaltigere Art Lerngegenstände vermitteln und bieten darüber hinaus Abwechslung.
- Leistungsnachweise bspw. in Form von Praktikumsberichten sollten in Zeiten von KI überarbeitet werden. (... da sie nicht mehr zeitgemäß sind und die SuS sich die Reflexion von der KI abnehmen lassen.)

Unterrichtsbesuch

Ziel:

stärkenorientierter und konstruktiver Prozess
des gegenseitigen Lernens



Ablauf des Unterrichtsbesuchs



Vor dem Unterrichtsbesuch

Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24) → **semestergemischte Kleingruppen** : 1+2; 3+6; 5; 7+8;

Während des Unterrichtsbesuchs

Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren Ihre Beobachtungen.

Nach dem Unterrichtsbesuch

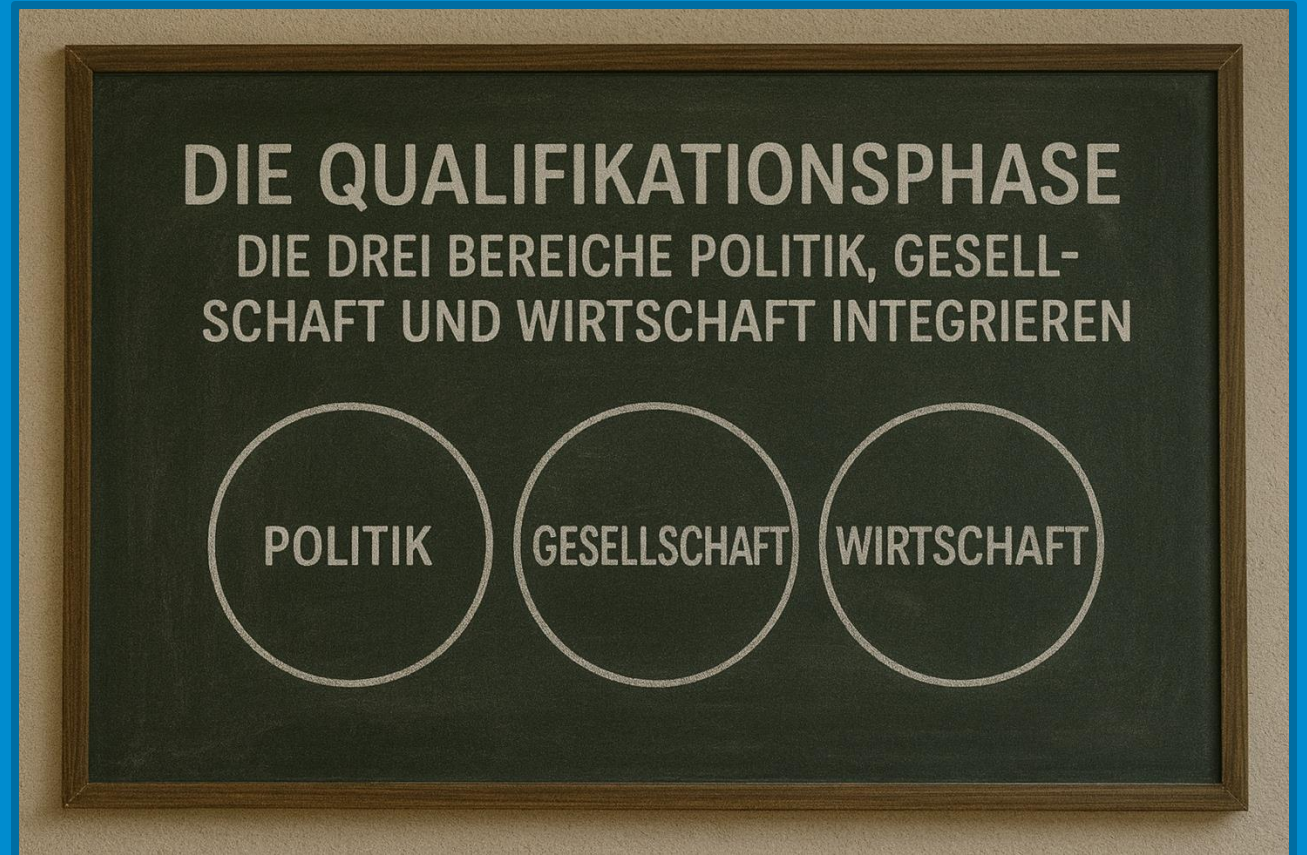
Schwerpunktsetzung in Kleingruppen zu Beobachtungen:

Was muss unbedingt gesagt werden?

→ 1 Stärke, 1 Entwicklungsbedarf in Bezug zu BEOBACHTUNGEN

→ **Fragen, Unklarheiten (auch bezogen auf eigenen Unterricht)**

Aktivierung:



Wirtschaft/Politik-Unterricht in der Qualifikationsphase

1. Tauschen Sie sich in PA zu Ihrer vorbereitenden Hausaufgabe aus:
Sammeln und benennen Sie Besonderheiten im Wirtschaft/Politik-Unterricht in der Qualifikationsphase.
Sichten Sie hierzu auch die Fachanforderungen (S. 37-43).
2. Tauschen Sie sich in PA auch auf über Ihre bisherigen Erfahrungen aus dem Unterricht aus
(Hospitationen, angeleiteter Unterricht, eigene Erfahrungen etc.).
3. Halten Sie **drei zentrale Besonderheiten** auf Tafelkarten fest.
4. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse vorzustellen.

Besonderheiten des Wirtschaft/Politik- Unterrichts in der Qualifikationsphase

Erweiterung der Betrachtungsebenen

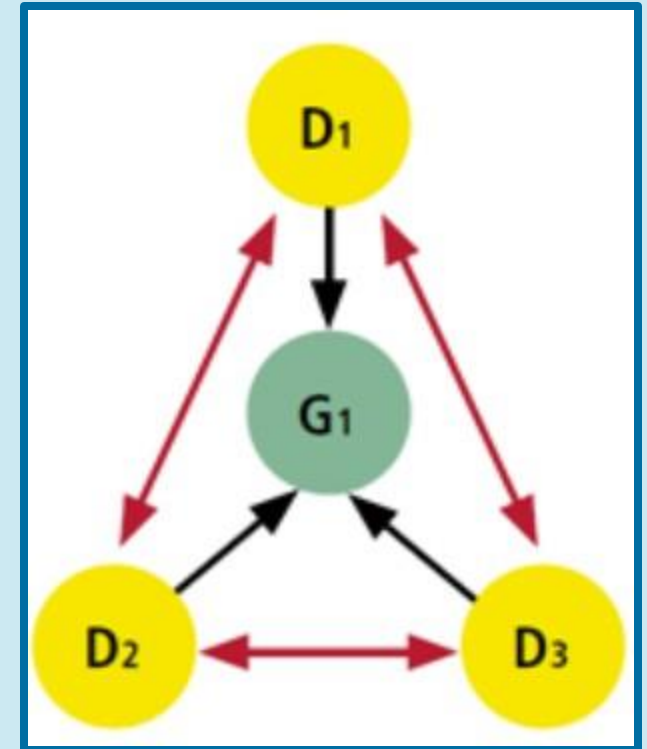
Behandlung von Gegenständen aus verschiedenen Betrachtungsebenen

Erhöhung der Komplexität für die Schülerinnen und Schüler

Erzeugung von (realistischer) Widersprüchlichkeit

Sek I: Themen an Lebenswelt orientiert; zumeist nur eine BE

Sek II: Themen sind abstrakter; systemische Fragestellungen; mehrere BE in UE



Verschiedene Betrachtungsebenen bzw. Disziplinen (D), wie Ökonomie oder Politik, erlangen unterschiedliche Kenntnisse zu einem Gegenstand (G)

Anforderungen an die Urteilsbildung in der Sekundarstufe II (Q-Phase):

Grundsätzliche Anforderungen an ein Urteil:

- (Sach-) Kriterien offenlegen
- Mit Kenntnissen prüfen
- Gewichtung der Argumente (Hierarchie)
- Fremde und eigene Position ideologisch verorten
- (Gewichtung) reflektieren.

Ergänzung

- kritische Methodenkompetenz + Medienkompetenz:
Intentionalität, Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung eines Materials zur Urteilsbildung

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Kategoriale Zuordnung der Kriterien, auch zeitliche Differenzierung
- Sprachlich steigende Komplexität und Abstraktion, auch Einsatz von Kategorien und Fachbegriffen
- **Verschiedene Betrachtungsebene sollten für einen Gegenstand aufgeworfen werden**
- **Innerhalb der BE sollten gegensätzliche Interessen (Perspektiven) ersichtlich werden**



Wirtschaftliche Betrachtungsebene

Perspektiven, welche einer ökonomischen Logik folgen
→ Knappheit von Ressourcen

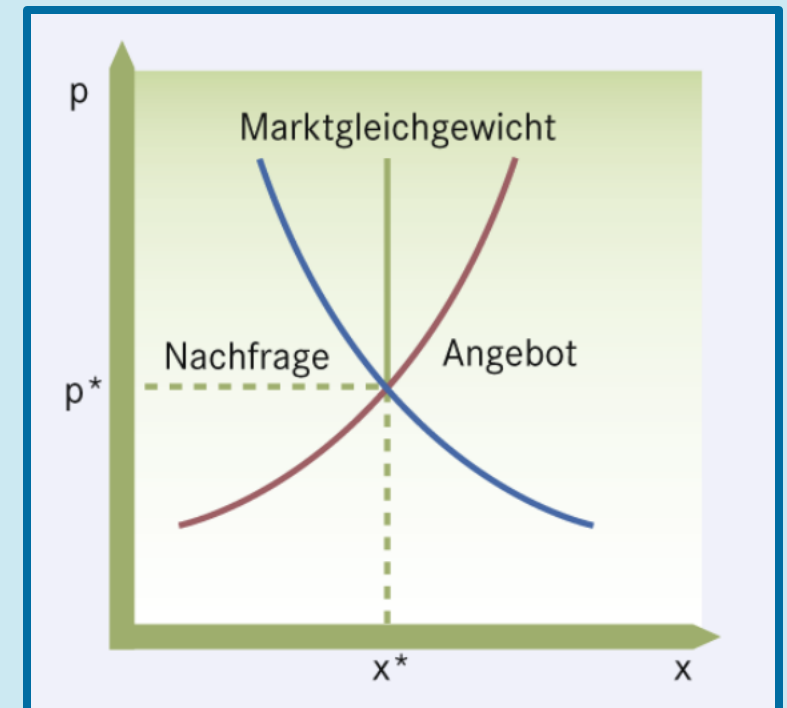
Funktionsweise von Märkten und Unternehmen (Ressourcenallokation, Effizienz, Kosten-Nutzen-Relation)

Einfluss auf Wirtschaftsindikatoren (BIP, Inflation, Beschäftigung, Investition)

Reflexion (Beziehung Markt - Staat): Interventionismus vs. Ordnungspolitik

Typische Leitfragen:

- Welche ökonomischen Ursachen und Folgen hat das Problem?
- Wie wirkt die Maßnahme auf Angebot und Nachfrage?
- Entstehen Fehlanreize oder Effizienzverluste?
- Welche Verteilungswirkungen gibt es (Gewinner/Verlierer)?
- Gibt es externe Effekte (positiv/negativ)?



Politische Betrachtungsebene

Macht- und Entscheidungsstrukturen → politischer Regelungsbedarf

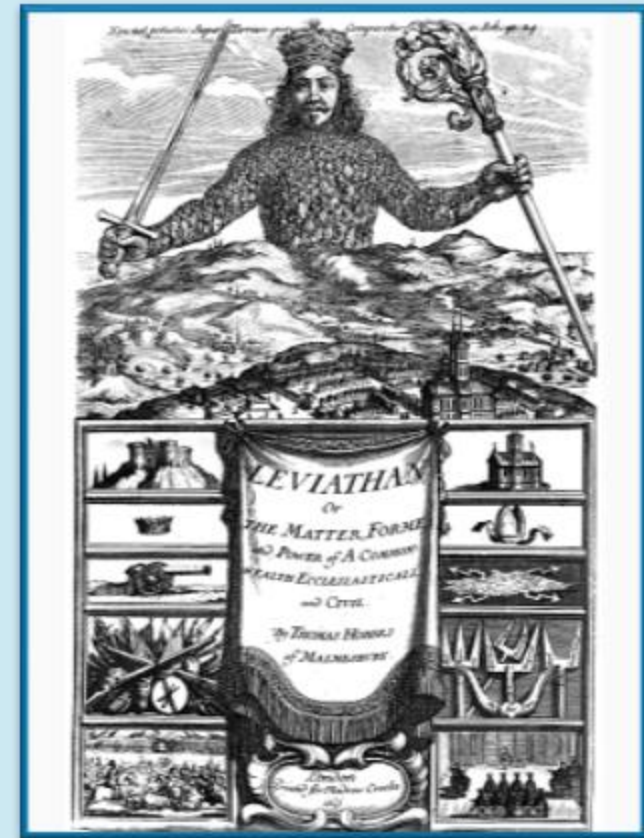
Durchsetzbarkeit von politischen Entscheidungen
(pol. Effizienz, Partizipation, Repräsentation)

Politische Legitimität
(rechtliche Vorgaben, Rechtskonflikte etc.)

Reflexion (Einzelner – Staat): Etatismus vs. Staatsskepsis

Typische Leitfragen:

- Wer entscheidet über das Problem/die Maßnahme?
- Ist sie verfassungskonform und gesetzlich umsetzbar?
- Welche politischen Akteure unterstützen oder blockieren?
- Ist sie **kurzfristig** durchsetzbar oder nur **langfristig**?
- Welches Staatsbild versteckt sich hinter einer Idee?



Gesellschaftliche Betrachtungsebene

Fragen der sozialen Gerechtigkeit und der Betroffenheit gesellschaftlicher Gruppen hinsichtlich der Verteilung von Gütern und Lasten

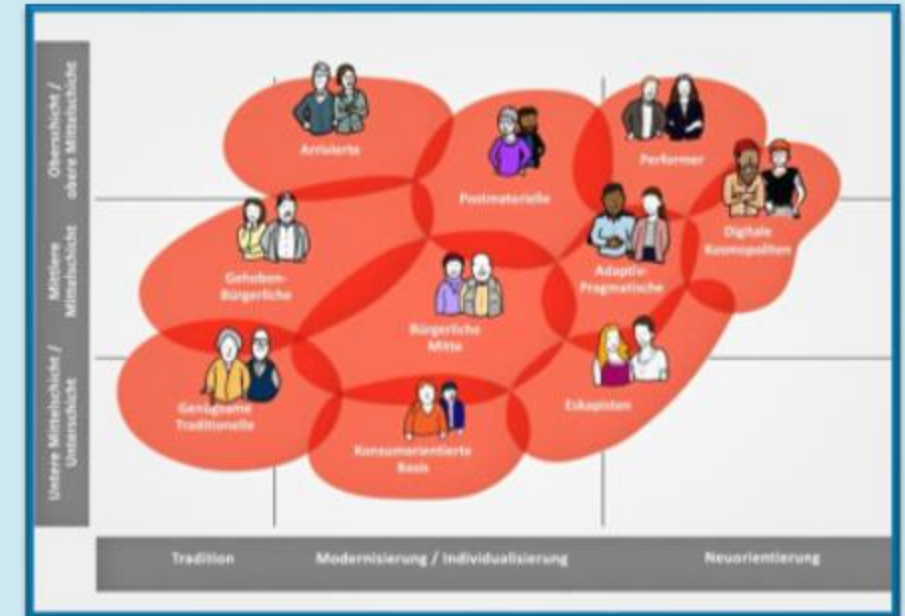
Gerechtigkeitsvorstellungen in Abhängigkeit von Gleichheit und Freiheit (konkrete Benennung z.B. Chancengerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit etc.)

Analyse von gruppenbasierten Interessenkonflikten (Multiperspektivität)

Reflexion (Einzelner – Gruppe): Egalitarismus vs. Pluralismus (Liberalismus)

Typische Leitfragen:

- Welche sozialen Gruppen sind betroffen?
- Welche Auswirkungen hat die Maßnahme auf soziale Ungleichheit?
- Entspricht sie gesellschaftlichen Wertvorstellungen (z. B. sozialer Gerechtigkeit)?
- Fördert oder hemmt sie gesellschaftlichen Zusammenhalt?



Inhalte der Qualifikationsphase (Q1)

Q1.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat

Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Zielen, Maßnahmen und jeweiligen Theorien (z.B. Nachfrage- vs. Angebotstheorie)

Frage nach der Rolle des Staates und z.B. Dirigismus vs. Liberalismus oder auch Staatsverschuldung vs. „Schwarze Null“.

Nicht bloß isolierter Blick auf wirtschaftliche Mechanismen, sondern auch politische Durchsetzbarkeit/ Legitimität sowie Auswirkung auf gesellschaftliche Gruppen.

Themen	Grundlegende Inhalte
Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung	• Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte • Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen • Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen Markt und Staat
Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab	• Indikatoren zur Messung von Wohlstand (BIP, HDI) und der Wohlstandsverteilung (Lorenz-Kurve; GINI-Koeffizient) • Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz?
Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	• Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und Verschuldung • Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument • Umweltpolitik als Herausforderung

Q1.2: Europa in Gegenwart und Zukunft

Themen	Grundlegende Inhalte
Der Prozess der europäischen Integration	• Motive und Leitbilder der europäischen Einigung (Staatenbund, Bundesstaat ...) • Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union
Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	• Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite in der EU • Gesetzgebungsprozesse zwischen Supranationalität und Nationalstaatlichkeit
Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union	• Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik • Migration nach Europa – Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik • Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis
Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	• Der europäische Stabilitätspakt zwischen Norm und Realität • Die EWWU – Chancen und Risiken einer einheitlichen europäischen Währung • Nationale Schuldenkrisen als Herausforderung für die EU

Auseinandersetzung mit dem Prozess und der Umsetzung der Europäischen Integration, ihren Institutionen und deren Auswirkungen.

Hierbei stets Fokus auf die Frage nach Supranationalität oder Subsidiarität: Sollte Entscheidungsmacht auf eine überstaatliche Ebene abgegeben werden?

Die EU kann hierbei politisch, gesellschaftlich und ökonomisch analysiert werden. Dies kann in einem Gesamturteil über die Vor- und Nachteile der EU auf den verschiedenen Ebenen münden.

Planungsvorgang



Vom didaktischen Modell zur eigentlichen Unterrichtsstunde

Zusammenspiel didaktisches Modell und didaktische Prinzipien

Didaktisches Modell

Sachstrukturanalyse

Thematisierung

Unterrichtskonzeption

Didaktische Prinzipien

Adressatenorientierung

Exemplarisches Lernen

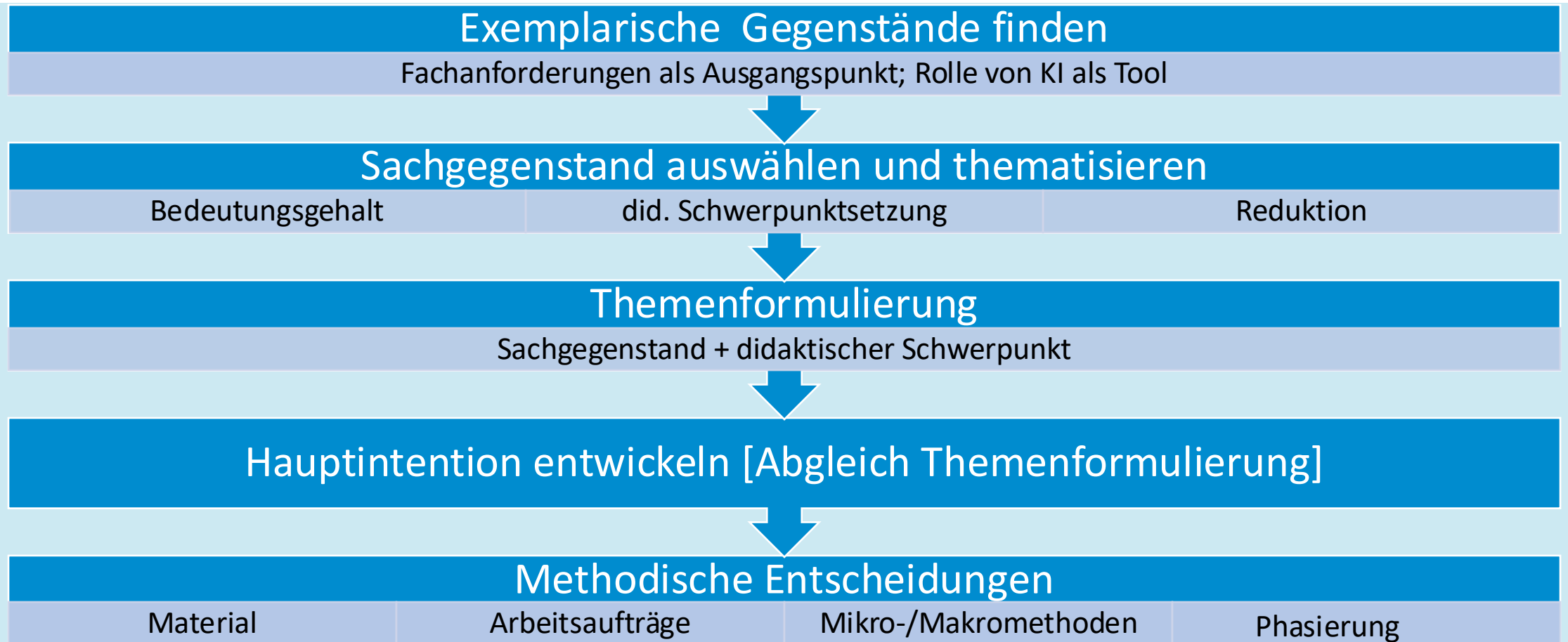
Problemorientierung

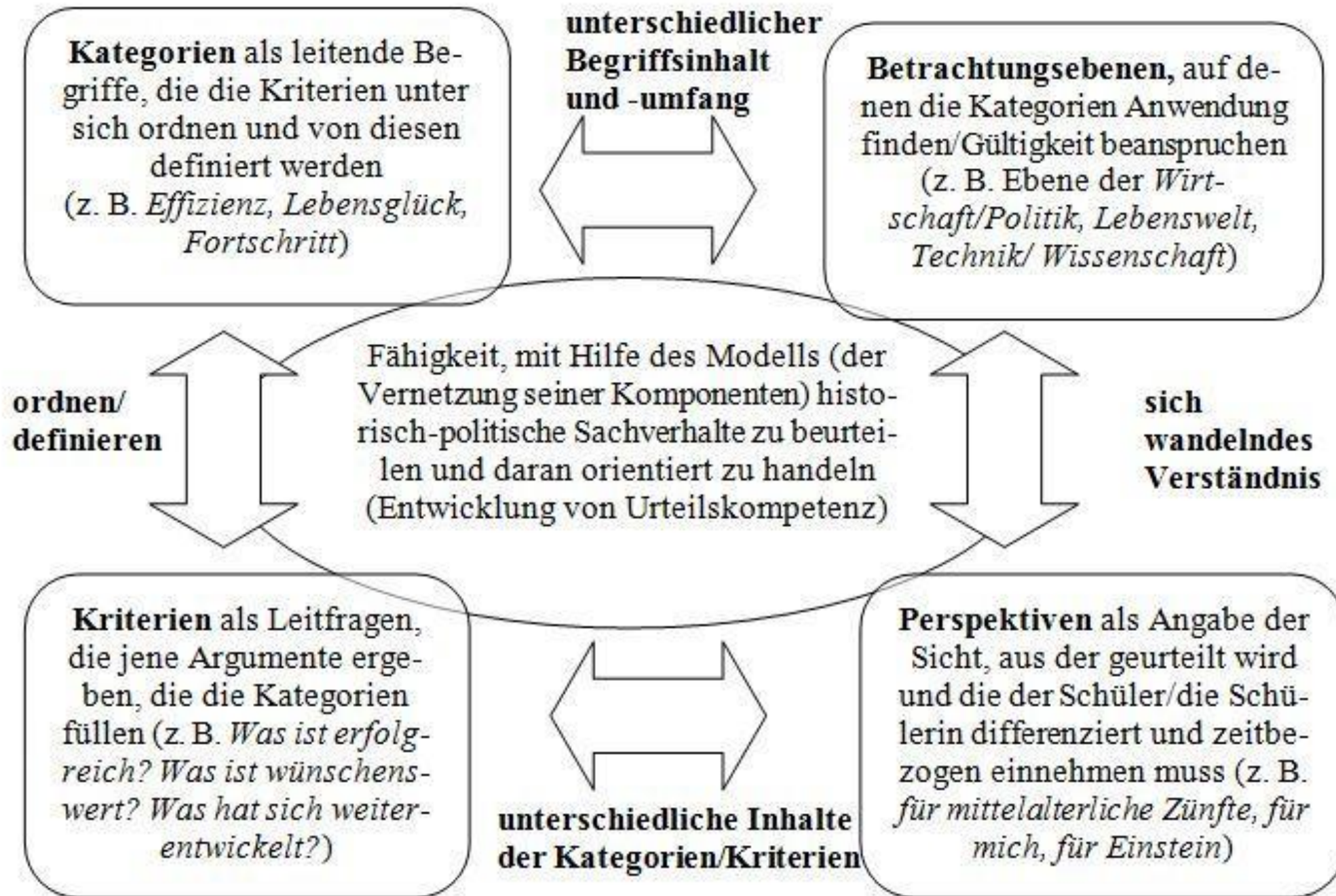
Kontroversität

Handlungsorientierung

Wissenschaftsorientierung

Planungsvorgang im Detail





Themenformulierung und Hauptintention

Themenformulierung und Hauptintention spiegeln didaktische Schwerpunktsetzung wider und stimmen überein.

Themenformulierung:

- Betrachtungsebenen, Kategorien und Perspektiven können vorkommen
- Kann auf gegenständlicher Ebene bleiben
- Relevanz auf unterrichtlicher Ebene (Zieltransparenz der SuS)
- Themenformulierung Entwurf und Unterricht können sprachlich (nicht sachlich-fachlich) voneinander abweichen

Die Hauptintention beschreibt das Lernziel der Unterrichtsstunde/Einheit

- Ergebnis der didaktischen Schwerpunktsetzung
- Benennung des Gegenstandes
- Benennung von Kategorien (Spannungsfeld möglich; nicht zwingend)
- Benennung von BE und Perspektiven

Die SuS können/ erwerben die Fähigkeit...

- XY (Thematisierung, evt. Perspektive und BE)
- differenziert (Kategorien) und
- reflektiert (Leitbild XY) zu beurteilen.

Training I: Sachstrukturanalyse und Thematisierung vertiefen

Sachstrukturanalyse und Thematisierung vertiefen

1. Vollziehen Sie den Planungsvorgang zur vorliegenden Unterrichtsstunde zum Sachgegenstand „Mehrwertsteuersenkung in der Corona-Krise“ nach.
2. Erarbeiten Sie auf Grundlage von 1. die passende Sachstrukturanalyse in Form einer reduzierten Pro-Kontra-Tabelle (+ passender Clusterung).
3. Stellen Sie eine passende Thematisierung und Hauptintention auf.
4. Erarbeiten Sie eine weitere mögliche Thematisierung gemäß einer Erweiterung der Sachstrukturanalyse um eine weitere Betrachtungsebene.
5. Beurteilen Sie anhand der Prüfliste 6-24 sowohl einen gelungenen Aspekt der Unterrichtsstunde als auch einen Aspekt, den Sie ändern würden.

Training II: Sachstrukturanalyse am Beispiel

Schuldenfinanzierte Staatsausgaben in der Krise

Sachstrukturanalyse am Beispiel „Schuldenfinanzierte Staatsausgaben in der Krise“

Arbeit in semestergemischten Gruppen:

1. Tauschen Sie sich auf Grundlage Ihrer vorbereitenden Hausaufgabe zu den Vor- und Nachteilen „schuldenfinanzierter Staatsausgaben in der Krise“ aus.

- Zielsetzungen, Wirkungskette(n)
- Betrachtungsebenen und Perspektiven
- Dazugehörige Pro/Contra-Argumente

2. Erstellen Sie eine gemeinsame Pro-Kontra-Tabelle mit den relevanten Pro/Kontra-Argumenten.

3. Erarbeiten Sie zentrale leitende Oberbegriffe und die dazugehörigen (relevanten) Betrachtungsebenen. Reorganisieren Sie ggf. Ihre Darstellung.

4. Bereiten Sie sich darauf vor Ihre Ergebnisse vorzustellen.

Didaktische Reduktion am Beispiel „Schuldenfinanzierte Staatsausgaben in der Krise“

Weiterführende Arbeit in den semestergemischten Gruppen:

1. Reduzieren Sie die Kontroverse um den Sachgegenstand didaktisch für eine Doppelstunde in der Qualifikationsphase Q1 und legen somit eine didaktische Schwerpunktsetzung fest.
2. Halten Sie die entsprechenden Betrachtungsebenen, leitende Oberbegriffe und Kriterien/Argumente in einer reduzierten Tabelle fest.
3. Erarbeiten Sie eine Thematisierung mit passender Hauptintention.
4. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse vorzustellen.

Reflexion

Beurteilen Sie, welchen Nutzen Sie in der Sachstrukturanalyse (nach Kayer/Hagemann) für Ihren Unterricht sehen.

Nutzen

Planungsprozess

Probleme

Fragen

etc.

Exkurs: Entwurf für eine Ausbildungsberatung

Entwurf für eine Ausbildungsberatung

Entwurfsvorlage IQSH (siehe APVO Lehrkräfte)

Die Sachstrukturanalyse (nach Kayser/Hagemann) soll sich in Verbindung mit Ihren didaktischen Reduktionsentscheidungen im Abschnitt „didaktische Überlegungen“ widerspiegeln

Der Entwurf legitimiert ihre didaktischen und methodischen Entscheidungen

Phasen des Unterrichts

- Einstieg – Gelenk – Erarbeitung – Auswertung/ Sicherung – Vertiefung – ggf. Transfer

Anmerkungen zur Lerngruppe

- Kursbezeichnung und Lerngruppengröße
- Unterrichtsumfang
- Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit (Kompetenzstand)
- Ggf. Andeutungen zu Bezügen zwischen Lerngruppe und Sozialformen, Methoden, Differenzierungsangeboten

Didaktische Überlegungen

- Darstellung des Sachgegenstands
- Darlegung der Kontroversen um den Sachgegenstand
- Festlegung der didaktischen Schwerpunktsetzung und Bedeutungsgehalt (UE)
- Reduktionsentscheidungen
- Ableitung von Thema und HI
- Anknüpfung an Fachanforderungen, SFC, didaktische Prinzipien

Methodische Überlegungen

- Beschreibung der Funktionen von Materialien, Sozialformen, Medien, Mikro- und Makromethodiken Bezug auf die Förderung der HI

Quellen- und Literaturangaben

Abschluss

Abschluss:

Fragen und mögliche Themen für Thesen

1. Formulieren Sie Fragen zum C1-Modul, die ggf. noch offen sind.

2. Formulieren Sie mögliche Themen für Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.

Nachbereitende Hausaufgabe

1. Formulieren Sie zwei Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.
2. Notieren Sie Chancen und Grenzen zu Ihren Thesen, die sich aus Ihrem Unterrichtsalltag ergeben.

Feedback Hand

Mittelfinger
Das hat mir nicht gefallen

Ringfinger
Das nehme ich mit!

Kleiner Finger
Das kam zu kurz!



Zeigefinger
**Das könnte man
besser machen!**

Daumen
Das war super!